

An meinem Brüder Valer lys. Königslager-Kal  
Zimmer in Hornau.

PL 7 1820

Grimm-Schrank.

SA 31 2293

Montag d<sup>r</sup> 28<sup>r</sup> ab. Der Gastr gollt soj gnandt, die Unständer wi-  
nn und den Karatz haben sich unwillig gehabt.  
fthal, das sind sie lößt auf, und den Märlig-  
hail schaut auf mich nach so gräß zu fragen,  
dann laßt sich freud mit unsrener Wün-  
schetrad und Geistet, auf daß der Adwoch von  
niget hör Lago-Tüze und Quillam und  
zu sich genommen.

Dienstag d<sup>r</sup> 29<sup>r</sup>  
Milwesen d<sup>r</sup> 30<sup>r</sup>

Dieser Tag war noch Unständer sehr gräß.  
Hain ist der Tag, und da ist nicht so gut  
wie das gestern, das nach dem Nachschriften  
und h<sup>r</sup>. Doctors sind die Unständer nicht ge-  
fährlich. Das Valer muss findet einen  
mittleren Tüze in dem Ufzalob,  
welches abnehmen sollt durch den Samorin-  
ten, die so abne ringenommen sein  
geban wird. Von Silber seumt kein gas  
nicht uns, und die Märligkeit ist so in  
Festheit verkehren kannen sehr geopf.  
auf daß das Rogt hou Lenlöbung & ringe-  
nommen.

Gott seumt Ihnen und und informie-  
gen Raujaß, all wie Esriß fragt lagn  
gesetz fallen. Es anfallen Ihnen wof  
hain festet in unsrem allerseitig  
Requiratons und und syndt Ihnen  
dogalik Kreißt.

Es kommend Neijor wüntga  
billt um in mellen dorf so gleich